Kirchenrenovierung | Presse vom 26.04.16

Schwarzwälder Bote

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

■ Lesermeinung

Behutsame Anpassung fällig

BETRIFFT: Artikel »Darf sich Jesus vom Kreuz lösen?« vom 21. April und »Religiöse Kunst: Gott hält viel aus« vom 23. April.

Fasst man den Begriff der Kunst und insbesondere den der Religion weiter, sind sie Ausdrucksformen der Auseinandersetzung des Menschen mit seinen Lebensbedingungen, der Welt, der Unendlichkeit, Gott. Gelingt es uns dabei, unser Dasein, unsere Existenz in einen höheren Sinn- und Erklärungszusammenhang einzuordnen?

Die Kunst versucht dies über die Anschauung, die Religion über die Vorstellung. In diesem Sinne eines höheren Verständniszusammenhanges standen Kunst und Religion schon immer in inniger gegenseitiger Beziehung, wie vielfältigste Kunstwerke dies belegen. Der Zugang über die Anschauung in der Kunst oft mittels tiefer Symbolik zu Wahrheiten in der Religion zu kommen ist häufig direkter und eben anschaulicher als über tiefschürfende theologische oder philosophische Erklärungen. In dieser Be-ziehung mit der Religion ist es geradezu die Aufgabe der Kunst, mit ihren Mitteln die religiöse Vorstellung beständig zu hinterfragen, zu reflektieren, zu kritisieren und damit vor Erstarrung zu schützen.

Unser religiöses Verständnis, unsere jeweilige Auseinandersetzung mit Gegenwartsfragen, unser Hinaustreten als Christen in die Welt, unser herrschendes Bild von Gott kann nur als dynamischer Prozess erfassbar werden, genau wie unsere eigene individuelle Persönlichkeitsentwicklung nie statisch, sondern nur dynamisch angelegt ist. Unser heutiges In-der-Welt-Sein, uns heute bewegende gesellschaftliche und religiöse Fragen sind teilweise gänzlich andere als vor 100 oder 200 Jahren. Unsere Antworten auf die heutigen Fragen erfordern deswegen gerade im religiösen Bereich eine stetige Reflexion und behutsame, aber nicht beliebige Anpassung unseres christlichen Selbstverständnisses.

In diesem Sinne ist der Vorstoß von Pfarrer Albrecht über die Kunst dem religiösen Verständnis neue Impulse zu geben sehr zu begrüßen, egal wofür man sich am Ende entscheidet, die Diskussion allein darüber ist wertvoll. Die Bereitschaft der Lokalredaktion des Schwabo, diese Diskussion in die Öffentlichkeit zu bringen, ist bemerkenswert.

Jürgen Winter Schramberg

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote Hauptstraße 24 78713 Schramberg Fax: 07422/949318 E-Mail: redaktionschramberg @schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.



Kirche möglich machen am Ort
KIRCHE AN VIELEN ORTEN GESTALTEN

